



Kirchenrecht im Dialog

Grundimpetus der Kanonistik ist die Interdisziplinarität, denn die „Rechtswissenschaft der Theologischen Fakultät“ arbeitet mit systematischen-, praktischen-, historischen-, wie bibeltheologischen Erkenntnissen. Kirchenrecht als religiöses Recht hat jedoch umstritten zahlreiche Berührungs punkte mit außertheologischen Wissenschaften, die nur selten als Anknüpfungspunkt für interdisziplinäre Forschungen genutzt werden. Die Tagung „Kirchenrecht im Dialog“ beabsichtigt die Kanonistik mit inner- und außertheologischen Disziplinen anhand aktueller Forschungsfragen in den Dialog zu bringen. Es gilt die Frage zu klären, inwiefern Konvergenzen zwischen den Erkenntnissen der unterschiedlichen Disziplinen bestehen und wie diese für weitere Forschungsvorhaben fruchtbar gemacht werden können. An der Universität als Wissenschaftsgemeinschaft ist dieser Dialog zwingend notwendig und unbedingt anzustreben. Die Kanonistik wird auf der Tagung mit den Rechtswissenschaften, der Kriminologie, den Religionswissenschaften, der Geschichtswissenschaft und der systematischen Theologie in den Dialog treten.

Kontakt

Institut für Kanonisches Recht
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 23
48143 Münster
Tel: 0251/83-22622
E-Mail: kanrecht@uni-muenster.de

KIRCHENRECHT IM DIALOG

*Interdisziplinäre
Fachtagung*

Tagungsort:
Bischöfliches Priesterseminar der Diözese Fulda
Eduard-Schick-Platz 5
36037 Fulda

Kosten Übernachtung und Verpflegung
Allgemein 167 €; Studierende 107€
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
[https://www.uni-muenster.de/FB2/aktuelles/ikr/
KID.html](https://www.uni-muenster.de/FB2/aktuelles/ikr/KID.html)

*Vom 18.-20. Februar 2019
im Priesterseminar Fulda*

Fotos:

Innen: Francesco Pesselino, Septem artes liberales, Florenz
1422-1457; außen: Laurentius de Voltolina, Liber ethicorum
des Henricus de Alemania, 2. Hälfte 14. Jh.
Gestaltung: Thomas Neumann



Montag 18.02.2019

14:00Uhr
Öffnung des Tagungsbüros

15:00Uhr
Eröffnungsvortrag
Dr. Thomas Neumann (Münster)

16:00Uhr
Panel I: Recht zwischen historischer Kontingenz und überhistorischer Relevanz
Normen als kontingentes Instrument
Prof. Dr. Martin Kintzinger (Münster)
Normen als Grundsteine der Rechtsdoktrin
Prof. Dr. Martin Rehak (Würzburg)
Recht in Geschichte und Gegenwart
Prof. Dr. Stephan Dusil (Leuven)

19:00Uhr
Abendessen

Dienstag 19.02.2019

9:00Uhr
Panel II: Recht zwischen Globalität und Partikularität in Staat und Kirche
Globalisierungstendenzen im Recht
Prof. Dr. Gernot Sydow (Münster)
Vorzüge der partikularen Gestaltungsfreiheit des Rechts
Prof. Dr. Thomas Schüller (Münster)
Rechtsprechung zwischen Globalität und Partikularität
Prof. Dr. Claus Dieter Classen (Greifswald)

14:30Uhr
Panel III: Herausforderungen der Pluralisierung der Gesellschaft für das geltende Religionsrecht
Pfadabhängigkeit des deutschen Religionsrechts
Prof. Dr. Fabian Witreck (Münster)
Religiöser Einfluss auf staatliches Recht in islamischen Ländern
Dr. Lena-Maria Möller (Hamburg)
Reformen des Religionsrechts zw. religiöser und gesellschaftlicher Entwicklung
PD Dr. Astrid Reuter (Münster)

Mittwoch 20.02.2019

9:00Uhr
Panel IV: Rechtlicher Umgang mit und Gründe für Scheitern
Rechtlicher Umgang mit Scheitern und Fehlverhalten im Kirchenrecht
Dr. Manfred Bauer (Rom, Glaubenskongregation)
Rechtlicher Umgang und Fehlverhalten im staatlichen Recht
Prof. Dr. Torsten Verrel (Bonn)
Theologische Modelle des Umgangs mit Scheitern
Prof. Dr. Stefan Görtz (Mainz)

12:00Uhr
Mittagessen

14:00Uhr
Ende der Tagung